



Marzahner Tor

# WOHNFÜHLER

Ausgabe Sommer 2026 | [www.marzahner-tor.de](http://www.marzahner-tor.de)

Genossenschafts ♥ Magazin



*Hier ist guter*

**SERVICE**

*zu Hause!*

Aus der HVSG wird die Marzahner Tor Servicegesellschaft. Was sich optisch und strukturell bei Marzahner Tor ändert, erfahren Sie ab Seite 4 und im Interview mit Geschäftsführer Thorsten Schulz.

**Viele Hände – schnelles Ende:** So läuft's bei der Marzahner Tor Servicegesellschaft. Seite 8

**Kiezpremiere:** Im Wohnhaus LEA entsteht Platz für alle Generationen. Seite 24



## Liebe Mitglieder, liebe Leser:innen!

seitdem wir 1979 den Grundstein für die ersten Wohnhäuser im Kiez legen, ist unsere Genossenschaft die erste Adresse für bezahlbaren Wohnraum in Marzahn. Hier sind wir zu Hause, hier leben und arbeiten wir und engagieren uns für eine gute Nachbarschaft. Kurz: Wir sind Marzahner – genau wie unsere Mieter:innen. Unser neues Logo macht auf den ersten Blick sichtbar, wofür wir stehen. Alles über unseren neuen visuellen Auftritt erfahren Sie ab Seite 4.

Ein weiterer Grund für unseren neuen Auftritt: Unsere Wohnungsgenossenschaft und der Servicebereich erscheinen unter einem gemeinsamen Dach, denn aus der HVSG wird die Marzahner Tor Servicegesellschaft. Im Interview ab Seite 6 lernen Sie den neuen Geschäftsführer Thorsten Schulz kennen. Und ab Seite 8 erfahren Sie mehr über die vielen tatkräftigen Hände, die täglich dafür sorgen, dass unsere Mieter:innen sich in ihrem Zuhause wohl fühlen.

Wer sich wohl fühlt, gibt der Gemeinschaft etwas zurück. Darüber lesen Sie in diesem Heft gleich mehrmals: Ab Seite 12 erleben Sie mit, wie bei gemeinsamer Gartenarbeit auch der Zusammenhalt wächst. Und ab Seite 28 zeigt eine Mieterin, dass jeder Einzelne etwas tun kann, um unseren Kiez schöner zu machen.

Auf Seite 19 erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie Tage mit extrem warmen Temperaturen überstehen und anderen dabei helfen können – denn die nächste Hitzewelle kommt bestimmt. Bei einem weiteren heißen Thema sollten Sie als Mieter:in unbedingt einen kühlen Kopf bewahren: Bitte unterstützen Sie uns beim Austausch der Rauchmelder – dazu sind Sie gesetzlich verpflichtet. Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 20.

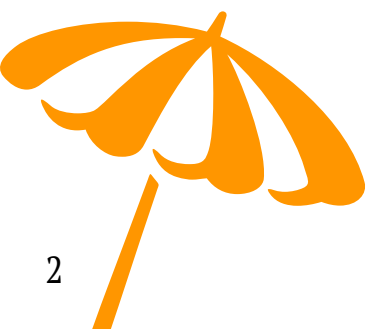
Eine weitere Premiere freut uns ganz besonders: Mit dem Wohnhaus LEA können wir einen Traum verwirklichen – unser erstes Neubauprojekt auf eigenem Grundstück! Alle Details lesen Sie ab Seite 24.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen Sommer!

Und falls Ihnen mal zu heiß wird: Eis essen und nicht vergessen – in knapp fünf Monaten fährt schon wieder der Weihnachtswagen durch den Kiez.

Uwe Heß, Vorstand

Manuel Karasch, Vorstand





**6** **Alles im Griff:** Unter seiner Leitung geben Hausmeisterdienst, Reinigungskräfte, Handwerksprofis sowie technische und kaufmännische Mitarbeiter:innen ihr Bestes. Thorsten Schulz ist der neue Kopf hinter der Marzahner Tor Servicegesellschaft. Was für ihn die Herausforderungen der Zukunft sind und wie man ein Team zusammenhält, erklärt er im Interview.



**4** **Einheitlich schick gemacht:** Unser neues, frisches Design ist da.



**8** **Teamwork:** Gemeinsam lösen, was Mieter:innen belastet.



**19** **Cool bleiben:** Was hilft an extremen Hitzetagen?



**24** **Mittendrin:** Ein Neubauprojekt für alle Generationen.

- 04** **Alles neu:** Mit einem neuen visuellen Auftritt zeigen wir Verbundenheit zu Marzahn.
- 06** **Neues Gesicht:** Thorsten Schulz, Geschäftsführer der Servicegesellschaft, stellt sich vor.
- 08** **Viele Hände:** Viele Gewerke, ein Ansprechpartner bei der Marzahner Tor Servicegesellschaft.
- 10** **Hammer-Jobs:** Jetzt bei der Servicegesellschaft bewerben und Teil eines tollen Teams werden.
- 12** **Gut geerdet:** Gemeinsam brachten einige Mieter:innen unsere Hochbeete zum Blühen.
- 14** **Gemeinsamzeit:** Zusammen Spaß haben und ins Gespräch kommen – das war das Familienfest.
- 16** **Schatzsuche:** Ob Bücher, Kleidung oder Hausrat – beim Flohmarkt wurden alle fündig.
- 18** **Entschieden:** Die Beschlüsse der Vertreterversammlung im Überblick.
- 18** **Nachhaltig:** Zuschuss für die Reparatur von Haushaltsgeräten.
- 19** **Heiße Tipps:** Die nächste Hitze-welle kommt bestimmt. Passen Sie gut auf sich und andere auf!
- 20** **Tür auf:** Unterstützen Sie uns beim Austausch der Rauchwarnmelder.
- 21** **Ausblick:** Von Hofkino bis Weihnachtsshow – die kommenden Veranstaltungen im Kiez.
- 22** **Beruhigend:** Wer mit dem Vertrag zugunsten Dritter alles geregelt hat, schläft besser.
- 24** **Vorfreude:** Bei unserem Neubauprojekt LEA können wir bald die nächsten Schritte angehen.
- 28** **Kiezliebe:** Eine Mieterin räumt im Viertel auf – ohne Auftrag, aber mit viel Engagement.
- 30** **Spurensuche:** Mit dem digitalen GenoGuide auf Genossenschafts-Entdeckungsreise.
- 32** **Denksport:** Unsere Rätselseite bringt selbst gut trainierte Gehirnzellen ins Schwitzen.



**Seit 1979 sind wir Marzahner – und eine der stärksten Wohnungsgenossenschaften im Bezirk. Unser neuer visueller Auftritt soll zeigen, was uns als Gemeinschaft ausmacht: ein lebendiges Miteinander im Alltag, engagierte Mitglieder und ein einzigartiger Service von Mensch zu Mensch.**

### ***Warum ein neues Design?***

Alle 5–10 Jahre sollten Unternehmen ihr Erscheinungsbild prüfen und an veränderte Sehgewohnheiten und den technischen Wandel anpassen. Nach gut 15 Jahren ist dieser Moment auch für Marzahner Tor gekommen. Unser neues Design zeigt beim ersten Hinsehen, wer wir sind und wofür wir stehen.

### ***Vertraute Elemente***

Das neue Logo verbindet vertraute Elemente wie unser prägnantes „M“ für Marzahn sowie die bekannten Farben Grün und Blau mit einer zeitgemäßen Optik und einem klaren Bekenntnis: MARZAHNER rückt in den Fokus. Denn: Wir sind hier zu Hause, wir leben, arbeiten und engagieren uns im Kiez.

### ***Alles unter einem Dach***

Ab sofort firmiert unsere HVSG mit den Hausmeistern und Servicemitarbeitern:innen als Marzahner Tor Servicegesellschaft mit der Wohnungsgenossenschaft unter einem Dach. Das neue Design macht die enge Verbindung beider Unternehmensbereiche auf den ersten Blick sichtbar. Das gibt Sicherheit und Vertrauen.

*Marzahn ist kein Standort. Marzahn ist Zuhause!*

**Goodbye,  
Wohnfühler!**  
Hallo, Mietermagazin.  
Nächste Ausgabe  
in neuem Design  
und kompakter  
Form.



### *Ein Logo zeigt Haltung*

Mit dem neuen Erscheinungsbild möchten wir unsere genossenschaftlichen Werte vermitteln und zeigen, was uns wichtig ist. Unsere neue, flexible Bildmarke macht es möglich. Als MARZAHNER heben wir uns im Berliner Wohnungsmarkt deutlich positiv ab – mit einem starken, prägnanten und unverwechselbaren Auftritt.

### *Wir sehen uns in neuer Frische!*

In den nächsten Monaten werden Sie unserem neuen Design immer öfter begegnen. Unsere Kommunikationsmittel stellen wir kosten- und ressourcensparend schrittweise um. Wie es weitergeht, erfahren Sie im nächsten Wohnfühler. Es gibt viele Wohnungsgenossenschaften. Aber nur eine **MARZAHNER!**





**Er ist Diplom-Ingenieur für Maschinenbau, war 16 Jahre bei Siemens im Gasturbinenbereich tätig und hat in den vergangenen Jahren mehrere technische Dienstleistungsunternehmen geleitet. Ab sofort packt Thorsten Schulz bei der Marzahner Tor Servicegesellschaft als Geschäftsführer mit an.**

### **Was bedeutet der Neustart für Sie persönlich?**

Die Marzahner Tor Servicegesellschaft, ehemals HVSG, stellt sich neu auf. So ein Neuanfang ist immer etwas Besonderes. Gleichzeitig wird das Unternehmen getragen von vielen erfahrenen Mitarbeiter:innen unterschiedlichen Alters, aus unterschiedlichen Kulturkreisen, Herkunftsländern und Ausbildungsberufen. Alle bringen eigene Erfahrungen und Lebensgeschichten mit. In den ersten Wochen werde ich viele Einzelgespräche führen, um diese Menschen kennenzulernen – unabhängig von ihrer Funktion oder Position. Mir ist wichtig, Bewährtes zu erhalten und zu überlegen, wo wir uns noch weiterentwickeln können. Das werden wir als Team in gemeinsamen Gesprächen herausfinden.

### **Was hat Sie an dieser Aufgabe gereizt?**

Mich reizt vor allem die Vielseitigkeit der Aufgabe. Wir müssen als Arbeitgeber attraktiv sein, gute Mitarbeiter:innen gewinnen und halten und uns gleichzeitig den Veränderungen der Arbeitswelt und der

demografischen Entwicklung stellen. Und all das muss wirtschaftlich funktionieren. Genau diese Verbindung aus Menschen, Technik und unternehmerischer Verantwortung finde ich spannend.

### **Welche Leistungen erbringt die Servicegesellschaft?**

Viele Mitglieder kennen vor allem unser Hausmeisterteam und die Reinigungskräfte. Zur Servicegesellschaft gehören jedoch viele weitere Bereiche. Neben Fachkräften im Maler-, Tischler- und Elektrohandwerk haben wir auch Profis für Sanitärarbeiten und die Verlegung von Fliesen und Böden im Team. Ebenso wichtig für die tägliche Arbeit sind die technischen und kaufmännischen Kolleg:innen.

Hinter all diesen Leistungen steht ein konkretes Ziel: Wir möchten die Wohnungen unserer Mitglieder gut instand halten, modernisieren und sanieren. Die Menschen sollen sich sicher sein können, dass wir für sie und ihre Anliegen da sind.



# Wohnungen sind mehr als vier Wände – sie sind **DAS ZUHAUSE** unserer Mitglieder.



## Wie wichtig ist Ihnen die Nähe zu den Menschen?

---

Egal, ob Mitarbeiter:in oder Mieter:in in einer unserer über 4.500 Wohnungen: Für mich steht zunächst immer der Mensch im Mittelpunkt. Es spielt keine Rolle, wie alt jemand ist, welchen Hintergrund er hat oder woran er glaubt. Entscheidend ist für mich, wie wir miteinander umgehen. Als Serviceteam müssen wir nicht nur fachlich gute Arbeit leisten, sondern auch zuverlässig, freundlich und ansprechbar sein.

## Wie begegnen Sie dem Fachkräftemangel?

---

Gute Fachkräfte kann man nicht einfach bestellen. Deshalb ist es wichtig, die vorhandenen Mitarbeiter:innen zu halten und ihnen gute Arbeitsbedingungen zu bieten.

Um als Arbeitgeber für unsere jetzigen, aber auch für zukünftige Mitarbeiter:innen attraktiv zu sein, ist nicht allein die Bezahlung entscheidend, sondern das Gesamtpaket. Dafür bringen wir heute schon viele gute Voraussetzungen mit, es gibt aber bestimmt auch Bereiche, in denen wir uns noch verbessern können.

Besonders freut mich auch, dass wir als Ausbildungsbetrieb jungen Menschen eine Zukunftsperspektive bieten können.

## Welche Herausforderungen sehen Sie?

---

Die Anforderungen an Gebäude und Technik steigen kontinuierlich. Gleichzeitig müssen wir die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Blick behalten. Qualität, Verlässlichkeit

und Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen und die Servicegesellschaft Schritt für Schritt weiterzuentwickeln, sehe ich als die größte Herausforderung.

## Was werden die Mitglieder in den nächsten Monaten merken?

---

Viele Veränderungen werden zunächst intern stattfinden. Dafür ist es mir wichtig, die Abläufe und typischen Anliegen im Unternehmen aus erster Hand kennenzulernen und auf den Erfahrungen aufzubauen, die hier bereits gewachsen sind. Dabei zählt die Perspektive jedes Teammitglieds – ob Auszubildende:r oder Führungskraft. Alle, die bei uns arbeiten, tragen in ihrer Rolle zum Erfolg des Unternehmens bei.

Die gute interne Zusammenarbeit, die unser Team auszeichnet, ist die Grundlage dafür, dass sich Verlässlichkeit, Qualität und ein respektvoller Umgang auch weiterhin in der Beziehung zu unseren Mitgliedern widerspiegeln.

## Wo sehen Sie die Servicegesellschaft in drei Jahren?

---

Ich bin stolz darauf, dass unsere Mitglieder und die Genossenschaft uns bereits heute als zuverlässigen und leistungsfähigen Partner erleben – das ist die verdiente Leistung eines eingespielten Teams. Darauf wollen wir aufbauen: Die Servicegesellschaft soll auch weiterhin ein Arbeitgeber sein, bei dem Menschen gerne arbeiten, ihre Fähigkeiten entfalten können und stolz auf ihre Arbeit sind. Wenn uns das gelingt, werden wir auch in drei Jahren auf viel Erreichtes zurückblicken können.



**Wenn im Haus alles funktioniert, fällt die Arbeit dahinter kaum auf. Genau darin liegt ihr Wert. Tag für Tag kümmern sich die Mitarbeiter:innen der Marzahner Tor Servicegesellschaft um Technik, Gebäude und Außenanlagen. Sie warten, reparieren, reinigen und halten instand – oft lange bevor aus einer kleinen Auffälligkeit ein größeres Problem wird.**

**Einer kümmert sich. Viele packen an.**

Ein undichtes Rohr zieht oft mehr nach sich: Feuchte Wände müssen getrocknet, Fliesen ersetzt und Räume neu gestrichen werden. Gut, dass die Marzahner Tor Servicegesellschaft dafür verschiedene Gewerke unter einem Dach vereint. Die Fachleute stimmen sich direkt ab und übernehmen, was nötig ist. Mieter:innen müssen nicht selbst Firmen suchen oder Termine koordinieren – und zu Hause wird schneller wieder alles gut.

**Ein Haus, ein vertrautes Gesicht**

Alle Mieter:innen haben feste Ansprechpartner vor Ort: die Stammhausmeister. Sie kennen die Häuser, Außenanlagen, ihre technischen Besonderheiten und viele Abläufe im Wohnumfeld. Wer regelmäßig vor Ort ist, erkennt schneller, wenn etwas nicht stimmt. Das Hausmeister-

team behält frei zugängliche Bereiche im Wohnumfeld im Blick, prüft technische Anlagen und achtet auf Ordnung und Sauberkeit sowie die Qualität der Hausreinigung. Auch der Brandschutz gehört zu den Aufgaben der Hausmeister: Fluchtwege, Türen und wichtige Zugänge müssen frei bleiben. Zusätzlich unterstützt das Team bei Umzügen, z. B. mit einer Aufzugserweiterung für große Möbel.

**Vom Hinweis zum Auftrag**

Schadensmeldungen nehmen die Hausmeister direkt vor Ort auf. Sie beschreiben den Vorgang, machen Fotos und leiten alles digital an das Servicebüro weiter. Hier beauftragen die Mitarbeiter:innen dann eine passende Fachfirma. Für Mieter:innen heißt das: Der Schaden ist dokumentiert, die Zuständigkeit geklärt, der Auftrag auf dem Weg.



David Appenrodt und Tino Koch, die Prokuristen der Servicegesellschaft, bei der Einsatzbesprechung.

Mehr Infos zur Servicegesellschaft: QR-Code scannen.



**Nah dran und gut erreichbar,  
vom Alltag bis zum Notfall.**

### Geführt mit Erfahrung

Dank Bereichsleiter Jürgen Kurda ist das Hausmeisterteam jederzeit einsatzbereit. Er ist Ansprechpartner für seine Kolleg:innen und steht auch den Mieter:innen telefonisch und per E-Mail zur Verfügung. Er kennt die Anforderungen des Alltags aus erster Hand und sorgt dafür, dass das Team gut aufgestellt bleibt.

### Wenn etwas nicht warten kann

Treten die Servicemitarbeiter:innen ihren Feierabend an, übernimmt der Havariedienst. Er ist für echte Notfälle zuständig: Wasserrohrbrüche, Heizungsausfälle in der Heizperiode, Stromausfälle oder andere Vorfälle, bei denen Folgeschäden drohen oder Menschen in Gefahr sind, wie z. B. die Befreiung von Personen aus blockierten Aufzügen. Dafür sind die Mitarbeiter:innen geschult und nach Betriebsanlagenverordnung zertifiziert.

Kleinere Mängel ohne unmittelbare Gefahr nimmt der Havariedienst auf, um sie an das Serviceteam weiterzuleiten. Bei über 4.500 Wohnungen ist diese Einordnung wichtig: Dringendes wird sofort bearbeitet, alltägliche Anliegen gehen nicht verloren.

**IMMER FÜR SIE DA**

**Hausmeister & Havariedienst**

**Das Hausmeisterteam**

Mo-Do 6.30-15.45 Uhr

Fr 6.30-13.00 Uhr

**Der Havariedienst**

Mo-Fr 15.30-6.30 Uhr

Wochenende & Feiertage rund um die Uhr

Telefon 030 549942-99 oder

Mobil 0171 3303665





# Das Team steht. Sie fehlen!

Sie schrauben täglich daran, dass unsere Nachbarschaft für Mieter:innen ein Zuhause bleibt, in dem sie sich wohl fühlen: Mit Erfahrung, Freundlichkeit und gut gefülltem Werkzeugkoffer sorgt das Handwerks- und Hausmeisterteam unserer Servicegesellschaft dafür, dass bei Marzahner Tor alles gut läuft. Zu den Einsatzgebieten der „Zuhausemeister“ gehören kleinere Alltagsprobleme vom defekten Wasserhahn bis zur ausgefallenen Beleuchtung, aber auch die Instandhaltung unserer Wohnanlagen sowie tatkräftige Unterstützung bei Veranstaltungen wie z. B. dem Mieterfest.

Derzeit sucht das Team der Servicegesellschaft Marzahner Tor dringend Verstärkung. Sie machen einen Hammer-Job im Handwerk? Bewerben Sie sich bei uns als Anlagenmechaniker:in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder als Hausmeister:in!

## BEWERBEN LOHNT SICH!

- **Unbefristeter Arbeitsvertrag**
- **Attraktive und leistungsgerechte Vergütung**
- **13. Monatsgehalt sowie Prämienzahlungen**
- **Sicherer Arbeitsplatz in einem freundlichen Team**
- **Pünktliche Gehaltszahlung zum 25. des Monats**
- **Vielfältige Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten**
- **Betriebliche Altersvorsorge und weitere Sozialleistungen**

**Wir suchen:**

## Anlagenmechaniker:in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)

### Ihre Mission

- Alle Installations- und Montagearbeiten im HLS-Bereich
- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Durchführung von Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen bei der Strangsanierung von Heizungs- und Sanitäranlagen
- Neubau von Sanitär-, Klima-, Lüftungs- und Heizungsanlagen
- Notdiensteseinsätze an HLS-Anlagen
- Durchführung von kleineren Reparaturen und Störungsbeseitigung

### Ihre Superkraft

- Ausbildung: abgeschlossene Berufsausbildung als Anlagenmonteur:in (HLS)
- Berufserfahrung: mehrjährige und einschlägige Erfahrungen in diesem Bereich
- Führerschein für PKW
- Soziale und persönliche Kompetenz: Team- und Kommunikationsfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit

## Hausmeister:in (m/w/d)

### Ihre Mission

- Kontrolle der Ordnung und Sauberkeit in und um die Objekte
- Kontrolle der Spielplätze
- Kontrolle der Funktionsfähigkeit technischer Anlagen
- Ausführung von Kleinreparaturen
- Unterstützung bei Abnahmehandlungen der Wohnungseinheiten
- Visuelle Prüfung der Bausubstanz
- Ansprechpartner:in für Fragen und Hinweise durch Mieter:in
- Einsatzbereitschaft

### Ihre Superkraft

- Freude an eigenverantwortlicher Arbeit
- Service- und Kundenorientierung
- Sicheres und freundliches Auftreten
- Ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Durchsetzungsvermögen und Zuverlässigkeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte inklusive Lebenslauf, Zeugnissen und Bewerbungsschreiben an [bewerbung@hvsg-berlin.de](mailto:bewerbung@hvsg-berlin.de)

oder per Post an:

Servicegesellschaft Marzahner Tor  
Märkische Allee 210 A  
12679 Berlin

**Wir freuen uns auf Sie!**

Für mehr Details  
bitte Code scannen.



# WENN NACHBAR:INNEN

# Gemeinschaft ZUM WACHSEN BRINGEN

MIT SCHUBKARRE, SCHAUFEL UND GUTER  
LAUNE MACHTEN SICH KÜRZLICH EINIGE  
MIETER:INNEN ANS WERK. DAS ERGEBNIS  
KANN SICH SEHEN LASSEN.

## GEMEINSCHAFT MACHT'S MÖGLICH

Drei Vormittage, jeweils drei Stunden: So viel Zeit war es unseren Mieter:innen wert, gemeinsam die Hände in die Erde zu stecken und in den Hochbeeten unserer Außenanlagen neue Pflanzen einzusetzen und unseren Kiez zum Blühen zu bringen. Möglich wurde das Projekt durch gute Planung, Beharrlichkeit – und vor allem durch die Zusammenarbeit vieler.

## VIELE HÄNDE, KLARE ROLLEN

SOPHIA Berlin startete den Aufruf zur Pflanzpartnerschaft und brachte gartenbegeisterte Nachbar:innen zusammen. Die gärtnerische Planung übernahm der Garten der Begegnung. Marzahner Tor spendete die Pflanzen, organisiert von der Grünflächenfirma Wendt. Alle brachten ein, was sie geben konnten: Erfahrung, Organisation, Material oder einfach Zeit. So entstand ein Gemeinschaftsprojekt, das mehr trägt als ein einzelnes Beet.

## TREFFPUNKT HOCHBEET

Das gemeinsame Interesse an der Gartenarbeit brachte Menschen unterschiedlicher Generationen zusammen. Dabei ging es nicht nur um das Ausheben von Erde und das Einsetzen der Pflanzen. Wie von selbst ergaben sich auch Gespräche: über Standorte, Pflege, Wasser, Sonne und darüber, wer sich künftig kümmert. Das macht die Hochbeete so wertvoll für unsere Gemeinschaft: Sie verschönern nicht nur unseren Kiez, sondern schaffen auch einen Anlass, einander wiederzusehen.

## JETZT ZÄHLT DIE PFLEGE

Sind die Pflanzen erst mal in der Erde, geht die Arbeit erst richtig los: Hochbeete brauchen regelmäßig Wasser, besonders in trockenen Sommerwochen. Wir suchen deshalb weiterhin engagierte Nachbar:innen, die beim Wässern helfen und ein Auge auf die Beete haben. Dafür braucht es keinen grünen Daumen. Ein wenig Zeit, Verlässlichkeit und Freude am gemeinsamen Grün reichen aus.



## DREI VORMITTAGE, VIELE HÄNDE: NEUE HOCHBEETE UND MEHR GRÜN FÜR UNSEREN KIEZ.



### RAN AN DIE GIESSKANNE

Sie möchten selbst dazu beitragen, dass unser Kiez blüht und gedeiht? Lassen Sie sich im Wohnfühltreff Walter-Felsenstein als Helfer:in erfassen und sprechen Sie sich mit anderen ab, wer wann gießt. So verteilt sich die Pflege der Beete auf mehrere Schultern. Ein herzlicher Dank gilt SOPHIA Berlin für die Organisation, dem Garten der Begegnung für die Planung, der Grünflächenfirma Wendt für die Pflanzen und allen Bewohner:innen, die mit angepackt haben und unserer Nachbarschaft eine neue grüne Oase geschenkt haben.

**JETZT MITMACHEN!**  
**MELDEN SIE SICH GERN IM**  
**WOHNFÜHLTREFF WALTER-**  
**FELSENSTEIN, WENN SIE BEIM**  
**WÄSSERN DER HOCHBEETE**  
**HELFE MÖCHTEN.**



# ZURÜCKGEBLICKT!

*Unser traditionelles*

# Familienfest

Bei unserem beliebten Familienfest kommen Nachbar:innen aller Lebensphasen zusammen, um sich auszutauschen und eine gute Zeit miteinander zu verbringen. In diesem Jahr stand zusätzlich das Thema Nachhaltigkeit im Fokus – mit praktischen Ideen für den Alltag statt erhobenem Zeigefinger.

## Gemeinschaft braucht Gelegenheiten

Im Alltag bleibt oft nur der kurze Gruß im Hausflur. Anders beim Familienfest: Zwischen Spiel- und Bastelstraße, Torwand- und Bogenschießen, Kistenklettern, Kinderschminken und duftendem Grill trafen sich Familien, Senioren, Paare und Kinder, um entspannt zu plaudern, zu lachen und Kontakte zu knüpfen – weit weg vom Alltagsstress.

## Nachhaltigkeit greifbar gemacht

ALBA, BSR, Berlin Recycling und die Berliner Wasserbetriebe erklärten, wie Abfalltrennung, Müllentsorgung, Recycling und Wasserversorgung im Alltag funktionieren. StadtWatt informierte zu erneuerbarer Energie und SOPHIA Berlin zu sozialer Unterstützung.



# GRÜN GEDACHT, VIEL GELACHT

## Wertvolle Genossenschaftsarbeit

Ein Kiez braucht Orte, an denen Menschen unkompliziert zusammenkommen. Wer seine Nachbar:innen kennt, findet schneller Anschluss, fragt eher nach Hilfe und achtet mehr auf das gemeinsame Wohnumfeld. Das Familienfest leistet hier einen wichtigen Beitrag: Es stärkt den Austausch, macht Angebote sichtbar und ermöglicht Kontakte.



Mehr Infos zum  
Familienfest online



Einblicke und Bilder  
zum Familienfest



**ZURÜCKGEBLICKT!**

# 6. Flohmarkt

Aus der Idee, im Kiez einen Mieterflohmarkt zu veranstalten, ist längst ein fester Termin geworden: Bereits zum 6. Mal lud Marzahner Tor am 20. Mai zum fröhlichen Trödeln und Feilschen in den Innenhof der Walter-Felsenstein-Straße 13 ein.

## Weitergeben macht Freude

Rund 20 Stände machten den nun schon traditionellen Flohmarkt von Marzahner Tor zum kleinen Marktplatz. Kellerfunde, Raritäten, Kleidung, Bücher und Haushaltsgegenstände wechselten die Besitzer:in. Was im Keller verstaubt, Platz wegnimmt oder einfach nicht mehr gebraucht wird, macht so anderen noch eine Freude und bekommt in einem neuen Haushalt noch eine zweite Chance.

## Stöbern, Trödeln, Genießen

Während unsere Mieter:innen beim Stöbern ins Gespräch kamen, konnten sich die Kinder auf der Spielstraße austoben oder es sich auf einer Picknickdecke in der Sonne gemütlich machen. Das Team von SOPHIA Berlin versorgte hungrige und durstige Gäste mit so mancher Leckerei und brachte den Besucher:innen ganz nebenbei die soziale Arbeit im Kiez etwas näher.



# KLEINE SCHÄTZE, GROSSE NACHBARSCHAFT

## Wiederkommen lohnt sich

Nachhaltig handeln, Platz schaffen, Neues entdecken und dabei auch noch Spaß haben – die perfekte Kombination für einen sonnigen Frühsommertag. Danke an alle, die mitgemacht, geholfen, verkauft oder Schätzen ein neues Zuhause geschenkt haben. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal – vielleicht wartet dann genau das Teil, das im eigenen Zuhause noch fehlt.



# Frisch entschieden!

Am 23.06.2026 trafen sich unsere  
Vertreter:innen zur ordentlichen Vertreter-  
versammlung. Die wichtigsten Beschlüsse  
haben wir für Sie zusammengefasst:

## Jahresabschluss und Ergebnisverwendung

Die Vertreterversammlung hat den Jahresabschluss  
2025 einstimmig festgestellt:  
Bilanzsumme 146.167.676,67 Euro, Jahresüberschuss  
1.145.724,36 Euro (Vorjahr: 147.362.041,23 Euro).  
Der Überschuss wurde mit dem Verlustvortrag von  
1.221.822,20 Euro verrechnet; der verbleibende Betrag  
von 76.097,84 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## Entlastung

Vorstand (Uwe Heß, Manuel Karasch) und Aufsichtsrat  
wurden für das Wirtschaftsjahr 2025 einstimmig entlastet.

## Die Vertreter:innen wählten die Mitglieder des Aufsichtsrats:

Thomas Scholz, Norman Heise,  
Hans-Ulrich Rausch, Cornelia  
Mandala, Ramona Behrend,  
Jörg Krüger, Andreas Lehmann

# NACHHALTIGKEIT LEICHT GEMACHT!

## 20 EURO REPARATURZUSCHUSS BIS 31.12.26 VERLÄNGERT!

Anstatt die defekte Waschmaschine oder den  
tropfenden Kühlschrank durch ein Neugerät zu  
ersetzen, ist es ressourcenschonender und meist  
günstiger, das alte Gerät reparieren zu lassen.

Marzahner Tor macht Ihnen die Entscheidung zu  
nachhaltigem Handeln besonders leicht: Sie geben  
Ihrem Gerät eine zweite Chance, wir geben Ihnen  
**20 Euro Zuschuss!**

Die Aktion geht in die Verlängerung:  
Noch bis 31.12.2026 bezuschussen wir Ihren  
Kostenvoranschlag für eine Reparatur bei den  
Profis von Kirschnick & Teuchert.



**REPARATUR-SERVICE  
KIRSCHNICK & TEUCHERT**  
Fachbetrieb der  
Elektroinnung Berlin

Marzahner Chaussee 206  
12681 Berlin  
Telefon 030 55156513  
[info@reparaturservice-berlin.de](mailto:info@reparaturservice-berlin.de)





**Wenn der Sommer in den Beton zieht, wird der Tag zur Belastungsprobe. Ein kluger Umgang mit der Hitze beginnt schon am Morgen mit offenen Fenstern und frühzeitig erledigten Wegen. Gönnen Sie sich immer wieder ein Glas Wasser – und eine Siesta während der heißen Stunden.**

#### **Der Morgen ist entscheidend**

An Hitzetagen sind nicht zwingend die Mittagsstunden am „brenzlichsten“. Oft erreicht die Hitze erst am späten Nachmittag ihren Höhepunkt, weil Straßen, Fassaden und Plätze Wärme speichern und verzögert wieder abgeben. Passen Sie Ihren Tag an die Temperaturen an: früh lüften, früh einkaufen, früh Termine erledigen. Danach sollten Fenster, Vorhänge und ein möglichst außen liegender Sonnenschutz die Wohnung gegen die Wärme abschirmen.

#### **Pausieren ist kein Luxus**

In wärmeren Ländern gehört die Siesta längst zum Alltag: Körperliche Arbeit, lange Wege, Sport und anstrengende Erledigungen sind in den heißen Stunden tabu. Nutzen Sie diese Zeit für ruhige Tätigkeiten oder ein kurzes Nickerchen. Wer zu Hause arbeitet, kann ein kühles Fußbad machen oder lauwarm duschen und die Haut danach nur leicht abtrocknen. Die Verdunstungskälte wirkt belebend und erfrischend. Eiskalte Duschen hingegen regen den Körper an, erneut Wärme zu produzieren.

#### **Hitze trifft nicht alle gleich**

Besonders die Jüngsten und die Ältesten sind bei Hitze gefährdet: Mit dem Alter lässt das Durstgefühl nach, obwohl der Körper über den Schweiß Flüssigkeit und Mineralstoffe verliert.



Mit sichtbaren, möglichst mineralreichen Getränken an festen Orten, einem Trinkplan und leichten Mahlzeiten können Sie gegensteuern. Prüfen Sie außerdem, ob Ihre Medikamente Kreislauf, Wasserhaushalt oder Schwitzverhalten beeinflussen oder eine kühle Lagerung benötigen. Babys und Kleinkinder können sich selbst nicht immer äußern – ob sie überhitzt sind, fühlt man am besten zwischen den Schulterblättern: Warm ist normal, heiß und verschwitzt ein Warnsignal.

Gerade an Hitzetagen zählt gute Nachbarschaft – vor allem, wenn jemand allein lebt. Ein kurzer Anruf oder Besuch zeigt, dass jemand da ist, und gibt Sicherheit.

# *Pflichttermin*

## **MIT GUTEM GRUND**

### **DIESER TERMIN IST KEINE EINLADUNG!**

Als Mieter:in sind Sie gesetzlich verpflichtet, den Zutritt zu Ihrer Wohnung für den Einbau, Austausch und die Wartung von Rauchwarnmeldern zu ermöglichen. Klappt dies gar nicht, können wir den Zutritt im Ausnahmefall auch rechtlich durchsetzen. Diesen für alle Beteiligten aufwändigen Schritt können Sie durch einen kurzen Anruf vermeiden: Melden Sie sich bei uns, wenn Sie den Termin nicht einhalten können.

Bitte beachten Sie, dass Sie Rauchwarnmelder nicht selbst entfernen, verändern oder außer Betrieb setzen dürfen. Bei Ihnen piept's? Melden Sie sich bei der Hausverwaltung, wenn das neu installierte Gerät wiederholt akustische Signale abgibt.

**EIN FUNKTIONIERENDER  
RAUCHWARNMELDER  
IST VERPFLICHTEND.**

**BITTE ERMÖGLICHEN SIE  
ZUM ANGEKÜNDIGTEN  
TERMIN DEN ZUGANG  
ZU IHRER WOHNUNG.**



# Viel los BEI UNS IM KIEZ!

Mehr  
Veranstaltungs-  
details online!



Ob Kunst, Literatur, Film, Feiern oder einfach gesellig zusammensitzen: Bei Marzahner Tor finden Sie eine Vielfalt interessanter Veranstaltungen direkt vor der Haustür. Wir haben eine kleine Auswahl für die kommenden Monate zusammengestellt. Für Sie ist was dabei? Dann merken Sie sich den Termin doch schon mal vor.



## **07.08. ab 16 Uhr Hofkino**

mit den Filmen „Vaiana II“ und „Extrawurst“ mit Hape Kerkeling in der Raoul-Wallenberg-Straße

## **19.08. Kaffeetafel**

Einladung zum Tassentreffen in Blumberg (Ahornring)

## **17.09. ab 17 Uhr Vernissage**

Ronald Puhle (MT-Mieter) stellt im Foyer der Geschäftsstelle aus

## **07.10. Vertreterstammtisch**

im Kinder- und Jugendzirkus CABUWAZI

## **15.10. 17 Uhr Buchlesung**

Literaturfans willkommen – im Wohnfühltreff Oppermann

## **30.10. 17 Uhr Halloween**

Gruseliges Treffen für Groß und Klein im Wohnfühltreff Oppermann

## **05.12. Weihnachtsshow**

mit dem Kinder- und Jugendzirkus CABUWAZI



# VERTRAG ZUGUNSTEN DRITTER

**Jetzt unterschreiben,  
später gelassen bleiben.**

## **Sorgen Sie vor — schon zu Lebzeiten!**

Stirbt ein Genossenschaftsmitglied, erlischt die Mitgliedschaft zum Ende des betreffenden Jahres. Mit dem Vertrag zugunsten Dritter stellen Sie sicher, dass Ihre Angehörigen in der Genossenschaftswohnung bleiben und den Nutzungsvertrag sowie eventuelle Guthaben aus dem Nutzungsverhältnis übernehmen können. Diese sind dann nicht Bestandteil der Erbmasse. Ihre Angehörigen brauchen keinen Erbschein und keinen Notar, es fallen keine langen bürokratischen Wege oder Wartezeiten an.

Knapp die Hälfte unserer Mitglieder nutzt schon jetzt diese einfache Möglichkeit zur Vorsorge.

## **Das passiert, wenn Sie NICHTS regeln!**

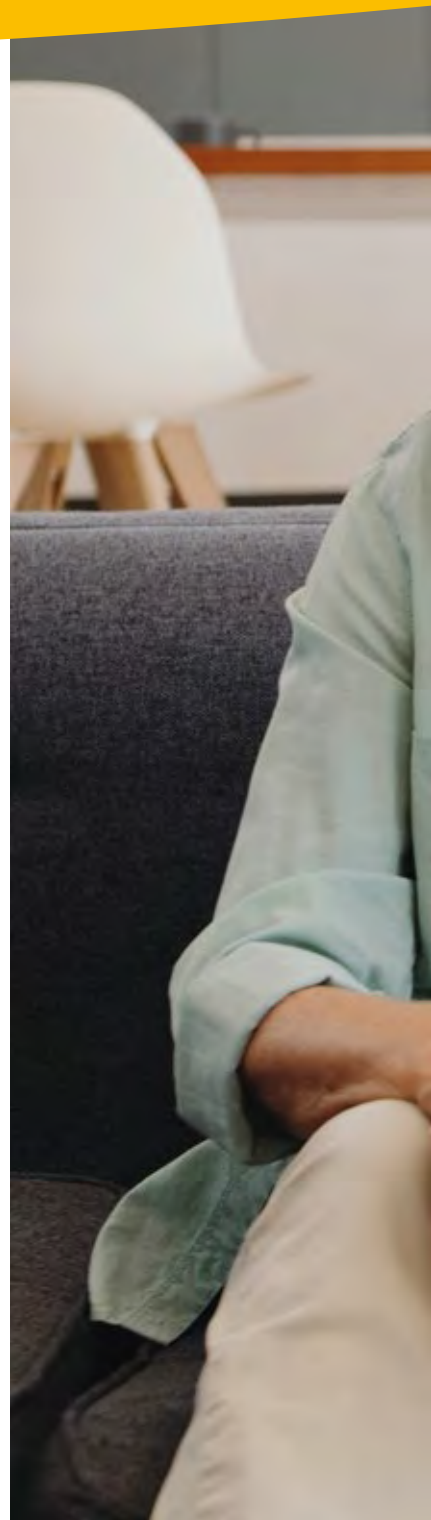
Zwei Beispiele aus unserer täglichen Arbeit zeigen, wie wichtig der Vertrag zugunsten Dritter ist – und was passieren kann, wenn man ihn nicht hat.

1. Ein Ehepaar wohnt seit Jahrzehnten bei Marzahner Tor. Der Mann ist Genossenschaftsmitglied. Nach seinem Tod möchte seine Frau in der Wohnung bleiben. Doch das ist nicht so einfach: Sie benötigt dafür die Geschäftsanteile und muss einen Erbschein beim Nachlassgericht beantragen – eine zusätzliche Belastung in einer für sie ohnehin schon schwierigen Situation.

2. Ein unverheiratetes Paar bewohnt gemeinsam eine Wohnung. Nach dem Tod der Partnerin dauert es über elf Monate, bis alle Fragen rund um die Genossenschaftsanteile geklärt sind, weil die erbberechtigten Kinder eingebunden werden müssen.

In beiden Situationen hätte ein Vertrag zugunsten Dritter den Beteiligten viel Aufwand, Zeit und Kraft erspart und eine schnelle und unkomplizierte Lösung ermöglicht.

*Diese Vorsorge fällt oft erst einmal schwer.  
Aber sie macht für Ihre Angehörigen vieles leichter.*



Niemand kann in die Zukunft blicken – aber wir können die Zukunft so gut wie möglich nach unseren Wünschen gestalten. Dies gilt auch für die Zukunft unserer Lieben, wenn wir selbst einmal nicht mehr sind. Wer vorsorgt, macht eine schwere Zeit für seine Angehörigen ein bisschen leichter und erspart ihnen komplizierte Behördengänge. Genau dafür dient der Vertrag zugunsten Dritter.

Details online  
[marzahner-tor.de/  
mitglieder](https://marzahner-tor.de/mitglieder)



PDF-Mustervorlage:  
Vertrag zugunsten Dritter

## Auf einen Blick

Der einfache, gut verständliche Vertrag zugunsten Dritter umfasst nur eine DIN-A4-Seite und ist schnell ausgefüllt. Sie entscheiden frei, ob Sie Partner:in, Kinder, Freund:in oder eine gemeinnützige Organisation einsetzen. Ändern sich Ihre Lebensumstände, können Sie den Vertrag jederzeit umschreiben.

Den Vertrag und alle wichtigen Informationen dazu erhalten Sie kostenlos in unserer Geschäftsstelle oder unter [www.marzahner-tor.de](https://www.marzahner-tor.de). Sie haben noch Fragen? Gern können Sie dort auch einen Termin für eine persönliche Beratung buchen.

Sicher, gemeinschaftlich und nachhaltig leben. Marzahner Tor schafft im angespannten Mietmarkt neuen Wohnraum in der Lea-Grundig-Straße.

NEUBAUPROJEKT

# Lea

*Wir sind überzeugt:  
Bezahlbares Wohnen ist eine  
wichtige Grundlage für ein  
stabiles Miteinander im Kiez!*

Mit LEA entsteht mitten im grünen Marzahn das erste Neubauprojekt auf unserem eigenen Grundstück – vom ersten Spatenstich bis zum Einzug der ersten Mieter:innen geplant und verwirklicht von Marzahner Tor.

### EIN PLAN WIRD WAHR!

Als Genossenschaft übernehmen wir nicht nur Verantwortung für unsere Mitglieder, sondern für den ganzen Kiez. Hier sind wir zuhause, hier möchten – und können – wir etwas bewirken. Gerade mit Blick auf die angespannte Wohnungssituation in Berlin ist es uns ein wichtiges Anliegen, so viele Menschen wie möglich mit sicherem, bezahlbarem Wohnraum zu versorgen. Mit dem Neubauprojekt LEA wird ein langgehegter Plan endlich Wirklichkeit: Mitten in Marzahn bauen wir ein Zuhause für alle Generationen und Lebensentwürfe – auf unserem eigenen Grundstück und mit Blick ins Grüne.

Für weitere Details zu unserem Neubauprojekt LEA blättern Sie einfach um. Interessent:innen können sich auf der Website für unser Neubauprojekt eintragen und bleiben so ganz einfach auf dem Laufenden. Unsere Mitglieder stehen bei der Wohnungsvergabe an erster Stelle.

*Alle Details auf  
der nächsten Seite*



### LEA-GRUNDIG-STR. 12-18 EIN NEUES ZUHAUSE!

Am 30. Juni lud Marzahner Tor zusammen mit Bezirksbürgermeisterin Nadja Zivkovic und Heike Wessoly, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, zu einer Anwohnerveranstaltung ein. Auch Bezirksstadträtin Juliane Witt war mit dabei. Rund 200 Interessent:innen nahmen die Gelegenheit wahr, sich über das Neubauprojekt zu informieren. Viele der Anwohner:innen sorgen sich um wegfallende Parkplätze. Zur Minimierung von Störungen während der Bauzeit, z. B. durch Lärm oder Schmutz, haben wir bereits ein Logistikkonzept erarbeitet – denn wir setzen von Anfang an auf Transparenz und gute Nachbarschaft.



Auf einen Blick



## GEMEINSCHAFTLICH

96 Wohnungen mit 2–5 Räumen bieten Platz für jede Lebensphase. Auch zwei betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Betreuungsbedarf sowie Orte für persönliche Begegnungen sind geplant.



## ALLES NAH, ALLES DA

Einkaufsmöglichkeiten, Kitas, Schulen, Bürgerpark, S-Bahn und Tram direkt vor der Haustür, im Erdgeschoss medizinische Versorgungseinrichtungen.

# NEUBAUPROJEKT Lea

FEB 2026

JUNI 2026



BAUVORBESCHIED

BAUANTRAG



## Wohnungen

davon 49 geförderte Wohnungen (mit WBS) für mittlere und niedrige Einkommen



## Räume

Flexible Wohnungstypen für unterschiedlichste Lebenssituationen und Bedürfnisse



## Wohngemeinschaften

im 1. OG mit jeweils sechs Zimmern für Menschen mit Betreuungsbedarf

Lea-Grundig-Straße 12-18



## BESTER SERVICE

Unser Service-Punkt, das Hausmeisterteam und der Sicherheitsdienst sind direkt vor Ort und schnell im Einsatz.



## ENERGIEEFFIZIENT

Wir übernehmen ökologische Verantwortung. Der Einsatz von Wärmepumpen und PV-Anlagen senkt Energie- und Nebenkosten.



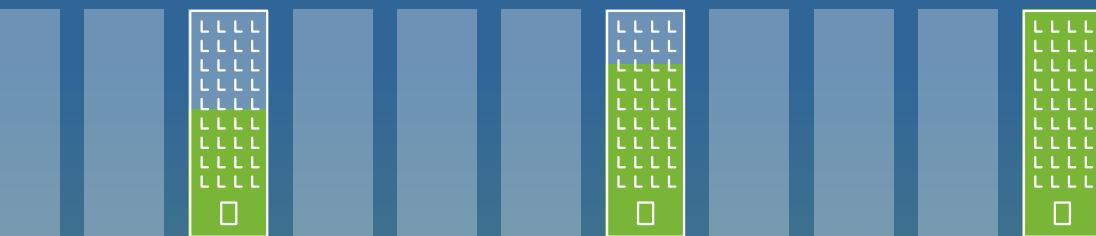
## GENOSSENSCHAFTLICH

Bei Marzahner Tor wohnen heißt: Wir sind füreinander da, Mieterfeste laden zum Mitmachen ein, unsere Wohnfühltreffe schaffen Angebote für alle.

HERBST 2026

HERBST 2028

FRÜHJAHR 2029



BAUBEGINN

START VERMIETUNG

EINZUG



### Gewerbeeinheiten

im Erdgeschoss für medizinische Versorgung und soziale Einrichtungen



### KFZ-Stellplätze

Ober- und unterirdisch (auch mit Ladevorrichtung)



### Fahrrad-Stellplätze

[lea-zuhause.berlin](https://lea-zuhause.berlin)



**HÄTTE  
SOLLTE  
WÜRD  
KÖNNTE**

Da liegt eine leere Verpackung im Hof. Viele sehen sie. Christiane Wendt hebt sie auf. Nicht einmal, nicht zufällig, sondern regelmäßig räumt sie im großen Innenhof an der Raoul-Wallenberg-Straße und Stolzenhagener Straße Abfall weg. Ohne Auftrag, ohne Bühne. Einfach, weil ihr dieser Ort nicht egal ist. Ihr Beispiel zeigt:  
**Jede:r kann etwas tun. Machen hilft!**

**MACHE**

# ♥ lichen Dank für's Ehrenamt!



## > WENN JEMAND EINFACH ANFÄNGT <

Christiane Wendt sammelt Müll auf, den andere liegen lassen. Das klingt klein. Ist es aber nicht. Denn ein Innenhof verändert sich nicht nur durch große Maßnahmen. Er verändert sich auch durch Menschen, die nicht wegsehen, sondern handeln. Unsere Hausmeister kennen dieses Engagement und wissen, was es bedeutet. Sie halten die Anlagen täglich in Ordnung. Ehrenamt ersetzt diese Arbeit nicht. Es setzt ein Zeichen daneben.

Ein gepflegter Hof ist für viele Mieter:innen der erste Eindruck vom eigenen Zuhause. Er entscheidet mit darüber, ob man gern durch den Eingang geht, ob Kinder draußen spielen, ob Senior:innen sich sicher fühlen und ob sich die Nachbarschaft mit ihrem Wohnumfeld verbunden fühlt. Wer freiwillig mit anpackt, sagt damit: Dieser Kiez gehört nicht nur der Verwaltung. Er gehört uns allen, weil wir hier leben.

## > WARUM ÜBERHAUPT EHRENAMT? <

Ehrenamt ist kein alter Begriff für gute Menschen mit zu viel Zeit. Es ist eine Aufgabe. Und Aufgaben können tragen, besonders dann, wenn der Berufsalltag vorbei ist oder der eigene Tag mehr Struktur braucht. Wer sich einbringt, kommt raus, bewegt sich, trifft Menschen und spürt, dass der eigene Beitrag zählt. Das ist nicht kitschig. Das ist praktisch.

Christiane Wendt macht daraus keine große Sache. Gerade deshalb wirkt es. Sie zeigt, dass Verantwortung im Kleinen beginnt: mit einem Müllbeutel, einem Blick für den Hof und der Entscheidung, nicht auf „hätte“, „sollte“, „würde“, „könnte“ zu warten. Marzahner Tor sagt dafür herzlich Danke.

Und wenn Sie Nachbar:innen kennen, die den Alltag im Kiez besser machen, erzählen Sie uns gern davon.

# N!

# Unentdeckter Schatz – in aller Öffentlichkeit versteckt

Es ist ein wunderschöner Tag und Ihr fragt Euch, was Ihr unternehmen könntet?

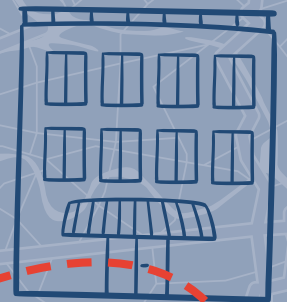
Mit dem digitalen **GenoGuide des Genossenschaftsforums\*** entdeckt Ihr Orte und Geschichte(n) der Wohnungsgenossenschaften in Eurer Stadt – auch die Eurer eigenen. Ganz einfach auf dem Smartphone oder Tablet – unterwegs oder zuhause! QR-Code scannen oder direkt aufrufen: **[berliner-genossenschaftsforum.de/genoguide](http://berliner-genossenschaftsforum.de/genoguide)**.

\* Eure Genossenschaft ist Teil des Genossenschaftsforums e. V.: Lernt uns und unsere Arbeit mit dem GenoGuide kennen!

## WUSSTET IHR,

dass Wohnungsgenossenschaften oft ihrer Zeit voraus waren – und es bis heute sind? Geht auf eine Reise durch mehr als 150 Jahre Berlin und Potsdam. Entdeckt mit unserer **Karte** an mehr als 150 Stationen die Ideen und Besonderheiten hinter den Genossenschaftshäusern in Eurer Nachbarschaft und in der ganzen Stadt.

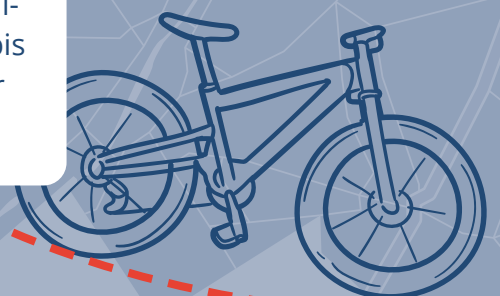
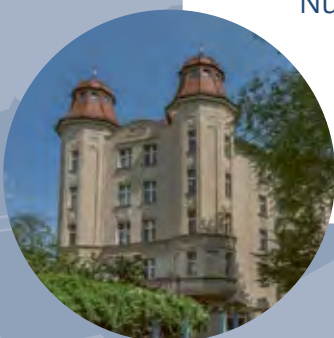
**150+**  
**Standorte**



**Jetzt neu!**  
Digitaler Stadtführer  
des Genossenschafts-  
forums

## IHR MÖCHTET EINE TOUR?

Nutzt unsere **thematischen Vorschläge** z. B. eine Tour durch genossenschaftliche Hausprojekte von Prenzlberg bis Neukölln oder auf den Spuren der Genossenschaftsgeschichte.





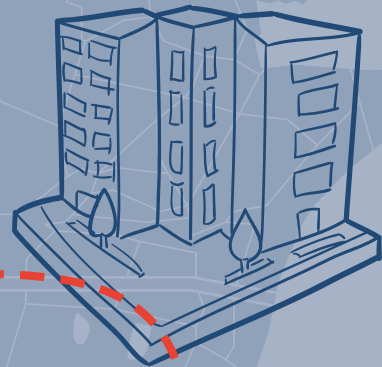
Hier geht es  
zum neuen  
GenoGuide



#### WO SEID IHR GRADE?

Überall um Euch herum ist  
Genossenschaft, Ihr möchtet sie  
finden und mehr darüber erfahren?  
Entdeckt ihre Vielfalt im Bezirk, ihre Architektur und  
ihre Baupochen über die **Filter-Funktion**.

**150+**  
Jahre  
Geschichte

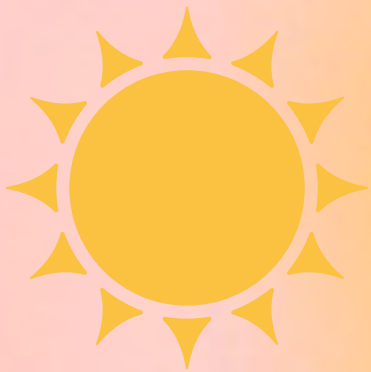


#### IHR MÖCHTET EURE EIGENE TOUR?

Jeden Standort könnt Ihr zu Eurer **eigenen  
Tour** kombinieren. Unter meine Routen  
findet Ihr Eure Favoriten und  
könnt Euch dorthin navigie-  
ren lassen.



**55+**  
Genossen-  
schaften



# Sommer, Sonne



## RÄTSELSPASS



Finde **7**  
Unterschiede  
bei Helga!

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 9 | 5 | 4 |   |   |   |   |   |
|   |   |   | 3 |   | 5 |   |   |   |
| 3 |   |   |   |   |   | 6 |   | 7 |
|   |   |   | 7 |   | 2 | 8 |   | 5 |
|   | 1 |   |   |   |   |   |   |   |
|   |   |   | 5 |   | 8 |   |   | 4 |
|   |   |   | 8 | 2 |   | 5 | 7 |   |
|   |   |   |   | 9 |   |   | 2 |   |
| 8 |   | 6 |   |   |   |   |   |   |

## Sudoku

Wie löst du das Sudoku-Rätsel? Jede Spalte, jede Zeile und jeder Block muss alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten. Keine Spalte, keine Zeile und kein Block darf dieselbe Zahl doppelt enthalten.



Wohnungsgenossenschaft  
Marzahner Tor eG  
Märkische Allee 210 A, 12679 Berlin  
www.marzahner-tor.de

Geschäftsstelle:  
Mo., Mi., Fr. 9–13 Uhr | Di., Do. 9–18 Uhr  
Tel. 030 54994248, service@marzahner-tor.de

Bereitschaftsdienst:  
Tel. 030 549942-99, mobil 0171 3303665

## IMPRESSUM

Ausgabe Sommer 2026, Redaktionsschluss 15.7.2026, nächste Ausgabe (Herbst): 30.9.2026  
Herausgeber: Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor eG, Vorstand: Uwe Heß, Manuel Karasch  
Konzeption, Design: REVOLUTION Werbeagentur, Redaktion: Marzahner Tor, REVOLUTION, Stefka Meyer

Fotos: Laura Jost (Titel/S.2/6–11), merovingian/iStock (S.2/3), Markus Bachmann (S.4/5), Liubov Mahda/iStock (S.12/13), Ирина Мещерякова/iStock (S.19), leksandarvelasevic/iStock (S.2/19), Shendart/iStock (S.21), shapecharge/iStock (S.22/23), skynesher/GettyImages (S.24/25), pijama61/iStock (S.32), Pikusisi-Studio/iStock (S.32)

Dieses Magazin wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier mit Recycling-Anteil gedruckt.